

Professional HD Security System

PRO-SERIES HD

Bedienungsanleitung



Wichtige Informationen

FCC-Verifizierung

Dieses Gerät wurde erfolgreich auf Einhaltung der FCC-Störstrahlungsbestimmungen, Teil 15, der Klasse B für digitale Geräte getestet. Durch die Einhaltung der angegebenen Grenzwerte ist sichergestellt, dass bei Betrieb des Geräts in Wohngebäuden keine erheblichen elektromagnetischen Störungen auftreten. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen und bei nicht vorschriftsgemäßer Installation und Nutzung Frequenzstörungen verursachen. Wenn der Betrieb des Geräts erhebliche elektromagnetische Störungen des Rundfunk- oder Fernsehempfangs zur Folge hat, was durch Aus- und Wiedereinschalten des Geräts verifiziert werden kann, ist der Benutzer gehalten, die Störungen durch eine oder mehrere der nachstehend angegebenen Maßnahmen zu reduzieren:

- Verändern Sie die Position der Empfangsantenne
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger
- Verbinden Sie das Netzkabel des Geräts mit einer Schutzkontaktsteckdose, die mit einem Stromkreis des Wechselstromnetzes verbunden ist, der galvanisch von demjenigen Stromkreis getrennt ist, über den der Empfänger mit Netzwechselspannung versorgt wird
- Wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen geschulten Radio- und Fernsehtechniker, der Sie bei der Reduzierung von Störungen unterstützen kann

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften. Die Inbetriebnahme unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- Das Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen
- Das Gerät muss den Empfang von Interferenzen zulassen, einschließlich von Interferenzen, die einen ungewünschten Betrieb verursachen können

Wichtiger Hinweis: Jede Rechtsprechung enthält bestimmte Gesetze und Verordnungen in Bezug auf den Einsatz von Kameras. Vor dem Einsatz einer Kamera zu einem beliebigen Zweck liegt es in der Verantwortung des Käufers, die entsprechenden Gesetze und Verordnungen zu kennen, die den Einsatz von Kameras untersagen oder beschränken und sich an die geltenden Gesetze und Verordnungen zu halten.

FCC-Bestimmung (für USA): Abhörverbot

Abgesehen von den Einsätzen durch Vollzugsbeamte im Rahmen ihrer

gesetzlichen Befugnis darf eine Person weder direkt noch indirekt ein Gerät, das gemäß den Bestimmungen dieses Abschnitts betrieben wird, zum Zwecke des Abhörens oder Aufzeichnens privater Gespräche anderer benutzen, sofern einer derartigen Nutzung nicht von allen an dem Gespräch beteiligten Parteien zugestimmt wurde.

Warnung: Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Befolgung und Einhaltung aller Vorschriften verantwortlichen Partei genehmigt wurden, dazu führen, dass des Benutzers Autorität für das Bedienen dieser Ausrüstung entzogen wird.

WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN

- Stellen Sie sicher, dass das Produkt korrekt und stabil befestigt wurde.
- Betreiben Sie das Gerät nicht bei freiliegenden Kabeln und Anschlussklemmen
- Die Lüftungsschlitze auf der Geräteseite nicht verdecken und sorgen Sie für ausreichend Platz um das Gerät, um eine ausreichende Belüftung sicherzustellen
- Verwenden Sie nur das mit Ihrem DVR mitgelieferte Stromadapter

Passwortinformationen

Für diesen DVR ist kein Standardpasswort eingerichtet. Ein Passwort wird mit dem Einrichtungsassistenten erstellt. Falls der Passwortschutz aktiviert wurde und Sie Ihr Passwort vergessen haben, kann ein Administrator-Passwort eingegeben werden. Klicken Sie auf "Passwort vergessen" und geben Sie die MAC-Adresse Ihres DVRs ohne Doppelpunkt ein, wie z. B. EC71DBE32877.

Die MAC-Adresses Ihres DVRs erhalten Sie mit SwannView Link für Windows. Bitte laden Sie es von unserer Webseite herunter:support. swann.com.

Über dieses Handbuch

Dieses Benutzerhandbuch wurde für die Modelle DVR-1580, 4550, 4750 und 5000 verfasst und war zum Zeitpunkt der Veröffentlichung auf dem neuesten Stand. Aufgrund unserere Bemühungen jedoch, unsere Produkte konstant zu verbessern, könnten seit diesem Zeitpunkt neue Merkmale und Funktionen hinzugekommen sein. Wir empfehlen Ihnen daher, unsere Webseite besuchen, um sich bezüglich aktueller Updates und Produktbekanntgaben zu informieren.

Inhalt

Wichtige Informationen	2	Alarm: Videoverlust	18
Inhalt	3	Zeitplan für Videoverlust	19
Inhalt (Forts.)	4	Gerät: PTZ	20
Live-Ansicht_	5	Steuerung einer PTZ-Kamera	21
Menü	6	Einrichtung einer Voreinstellung	22
Menüaufbau	7	Einrichtung eines Rundgangs	23
Kamera-Konfiguration	8	Aufzeichnungskonfiguration	24
Anzeige: Kamera	9	Aufzeichnung: Codierung	25
Einrichtung einer Maskierungsfunktion	10	Aufzeichnung: Option	26
Aufzeichnung: Codierung (720p-Modelle)	11	Aufzeichnung: Zeitplan	27
Aufzeichnung: Codierung (1080p-Modelle)	12	Wiedergabe & Datensicherung	28
Aufzeichnung: Codierung (3MP-Modelle)	13	Suche: Wiedergabe	29
Alarm: Bewegung	14	Die Wiedergabeoberfläche	30
Bewegungserkennung	15	Die Wiedergabeoberfläche (Forts.)	31
Zeitplan für Bewegungserkennung	16	Suche: Ereignis	32
Tipps für die Bewegungserkennung	17	Suche: Sicherung	33

Inhalt (Forts.)

Systemkonfiguration	34	Glossar (Forts.)	50
System: Allgemein	35	Garantieinformationen	
System: Benutzer	_36	Helpdesk & Technischer Support	52
System: Wartung	_37		
Alarm: Ausnahme	_38		
Gerät: HDD	39		
Anzeige: Ausgabe	40		
Netzwerk: Allgemein	41		
Netzwerk: Erweitert	42		
Systemstatus	43		
Suche: Protokollsuche	44		
Netzwerk: Status	45		
Gerät: S.M.A.R.T	_46		
System: Systeminformationen	47		
Glossar	48		
Glossar (Forts.)	49		

Live-Ansicht

Die Live-Ansicht ist der Standard-Anzeigemodus für Ihren DVR. Jede angeschlossene Kamera wird auf dem Bildschirm angezeigt. Status und Betrieb von DVR und Kameras können anhand der Symbole und der Menüleiste im Live-Ansicht-Bildschirm überprüft werden. Klicken Sie die rechte Maustaste, um die Menüleiste anzuzeigen.



1. Öffne das Menü.

Menüleiste

- 2. Hier klicken für 1-Kamera-Ansicht.
- 3. Hier klicken für 4-Kamera-Ansicht.
- 4. Hier klicken für 8-Kamera-Ansicht.

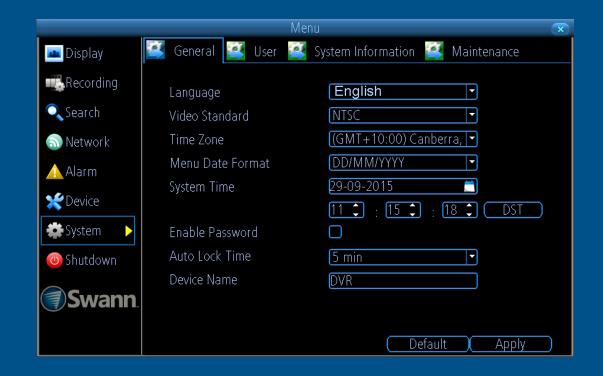
- 5. Hier klicken für 9-Kamera-Ansicht.
- 6. Hier klicken für 16-Kamera-Ansicht.
- 7. Hier klicken für die Ansicht des nächsten Bildschirms in der 1- oder 4-Kamera-Ansicht
- 8. Hier klicken für PIP-Modus.
- 9. Hier klicken für manuelle Aufzeichnung der ausgewählten Kamera.

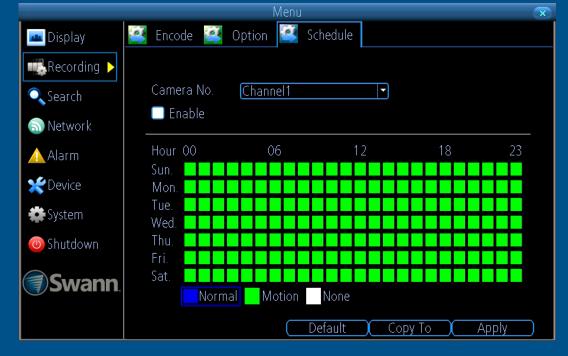
Kamera-Symbolleiste

10. Hier klicken für den Einrichtungsassistenten

Menü

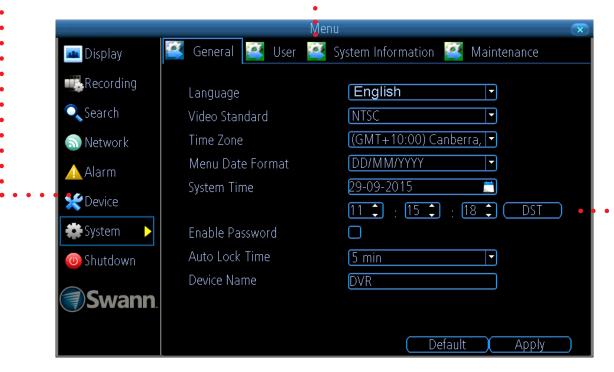
Im Menü können die verschiedenen Aktionen und Optionen für Ihren DVR gesteuert werden. Außerdem kann hier zuvor aufgezeichnetes Video wiedergegeben und zu einem USB-Speichergerät exportiert werden, wie z. B. ein Speicherstick. Zur Unterstützung der Systemintegrität kann bei Verfügbarkeit ein Firmware-Upgrade durchgeführt und der DVR neu gestartet oder sicher ausgeschaltet werden.





Menüaufbau

Die verschiedenen verfügbaren Aktionen und Optionen sind links vom Menü kategorisiert. Durch das Anklicken einer Kategorie wird eine Reihe von Registerkarten oder Unterkategorien angezeigt, deren Standardwert geändert werden kann.



Um das vorherige Menü zu beenden oder zu öffnen, klicken Sie auf die rechte Maustaste.

Shutdown

Shutdown

Lock
Shutdown

Reboot

Cancel

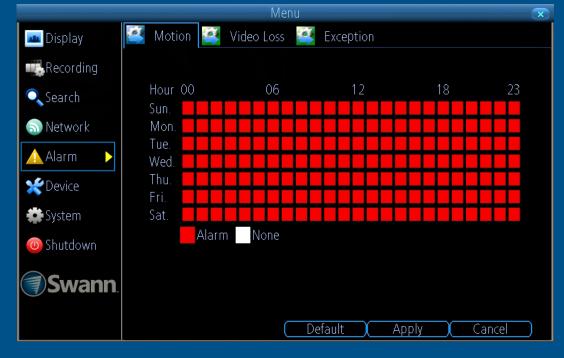
Um den DVR herunterzufahren, neu zu starten oder zu sperren, klicken Sie auf "Herunterfahren". Um die Integrität Ihrer Daten und Aufzeichnungen zu gewährleisten, wählen Sie für das Ausschalten immer "Herunterfahren".

Einige der Optionen können zusätzliche Menüs enthalten, auf die zugegriffen werden kann.

Kamera-Konfiguration

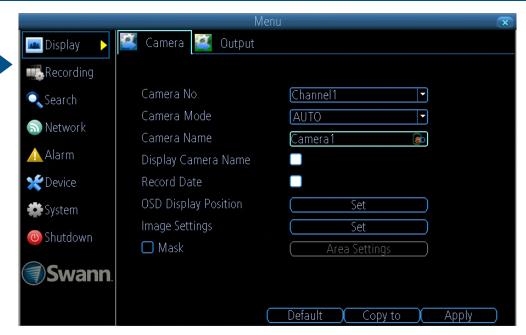
Die meisten der verfügbaren Optionen der Kamerakonfiguration befinden sich in den Menüs "Anzeige", "Aufzeichnung", "Alarm" und "Gerät", die über das Menü aufrufbar sind. Ändern Sie hier die Auflösung und die Bitrateneinstellungen sowe die Bildeinstellungen Helligkeit und Kontrast. Ihr DVR verfügt über verschiedene Steuerungen für Bewegungserkennung und Videoverlust und bietet die Möglichkeit, eine oder mehrere Maskierungsfunktionen zu erstellen.





Anzeige: Kamera

Die verfügbaren Konfiguraermöglichen tionsoptionen Ihnen die Benennung der einzelnen Kameras in Bezug auf ihren Installationsort und die Anpassung der Bildeinstellungen, wie z. B. Helligkeit und Kontrast. Die Option Kameramodus legt den Kameratyp zwischen AHD und TVI fest, AUTO stellt den DVR so ein, sich dem unterstützten Kamerasignal anzupassen und wird empfohlen.



Kameranr.: Auswahl einer Kamera, die konfiguriert werden soll.

Kameramodus: Wählen Sie den Kameratyp aus AUTO, TVI und AHD.

Kameraname: Wählen Sie einen Namen für die ausgewählte Kamera aus. Es können bis zu 16 Zeichen eingegeben werden.

Kameraname anzeigen: Deaktivieren Sie diese Funktion nur, wenn der Kameraname im Bildschirm Live-Ansicht nicht angezeigt werden soll.

Aufzeichnungsdatum: Es wird empfohlen, diese Funktion aktiviert zu lassen, da sie einen untrennbaren Eintrag erstellt, wann das Filmmaterial erstellt wurde.

OSD-Anzeigeposition: Klicken Sie auf "Festlegen", um die Position des Kameranamens im Bildschirm Live-Ansicht zu ändern. Der Kameraname kann mit der Maus neu positioniert werden. Klicken Sie die rechte Maustaste und dann auf "Speichern", um zu beenden.

Bildeinstellungen: Hiermit öffnen Sie die Werkzeuge für die Bildkorrektur. Klicken Sie auf "Festlegen", um zu ändern und dann auf "OK", sobald Sie

fertig sind.

Helligkeit: Für die Einstellung der Bildhelligkeit.

Kontrast: Erhöht den Unterschied zwischen dem dunkelsten Schwarz und dem hellsten Weiß im Bild.

Sättigung: Einstellung der Farbsättigung des Bildes. Je höher die Sättigung, desto heller und klarer werden die Farben angezeigt.

Farbton: Ändert die Farbzusammensetzung des Bildes.

Maske: Markieren Sie das Kontrollkästchen, um die Funktion zu aktivieren und klicken Sie auf "Bereichseinstellungen", um eine oder mehrere Maskierungsfunktionen zu erstellen -<u>klicken Sie hier</u> für weitere Informationen.

- Mit der Schaltfläche "Kopieren nach" können alle Einstellungen auf die anderen Kameras übertragen werden.
- Vergessen Sie nicht, die Einstellungen mit "Übernehmen" zu speichern.
- Klicken Sie die rechte Maustaste, um das Menü zu verlassen.

Einrichtung einer Maskierungsfunktion

Mit der Maskierungsfunktion kann aus Gründen der Privatsphäre ein Bildteil ausgeblendet werden. Mit dieser Option können außerdem Fehlauslösungen bei der Bewegungserkennung minimiert werden. Bis zu vier maskierte Bereiche pro Kamera sind erstellbar. Augeblendete Bereiche werden bei der Übertragung und Aufzeichnung nicht angezeigt.



- **1.** Klicken und ziehen Sie mit der Maus den Bereich, für den Sie eine Maskierungsfunktion erstellen möchten (wie oben abgebildet). Es können bis zu vier Masken erstellt werden.
- 2. Um eine Maske zu löschen, fahren Sie mit dem Mauszeiger über die Maske, klicken die rechte Maustaste, um das Untermenü zu öffnen (wie oben abgebildet) und klicken dann auf "Bereich löschen". Klicken Sie auf "Alle löschen", um alle Masken zu löschen. Klicken Sie auf "Speichern", um Ihre Maske zu speichrn, oder klicken Sie auf "Abbrechen", um zu beenden.
- Klicken Sie auf "Zurücksetzen", um die Standardeinstellungen wiederherzustellen.
- Mit der Schaltfläche "Kopieren nach" können alle Einstellungen auf die anderen Kameras übertragen werden.

- Vergessen Sie nicht, die Einstellungen mit "Übernehmen" zu speichern.
- Klicken Sie die rechte Maustaste, um das Menü zu verlassen.

Aufzeichnung: Codierung (720p-Modelle)

Die Codierungsfunktion ermöglicht Ihnen die Änderung von Auflösung und Bitrate für jede angeschlossene Kamera. Die maximale Main-Stream-Auflösung liegt bei 720P (1280 x 720) bei 15 FPS, was den Möglichkeiten der mitgelieferten Kameras entspricht. Die Sub-Stream-Auflösung ist Q720p (320 x 180).



Kameranr.: Auswahl einer Kamera, die konfiguriert werden soll.

Codierungsparameter: Auswahl des Parameters, der konfiguriert werden soll, Main-Stream oder Sub-Stream.

Audio aufzeichnen: Klicken Sie hier für weitere Informationen.

Auflösung: Die Auflösung ist 720P für Main-Stream und Q720p für Sub-Stream. Für die Anzeige eines Bilds vom DVR auf Ihrem Mobilgerät oder Computer wird von der SwannView Link-App und der Windows-Software standardmäßig der Sub-Stream-Parameter verwendet.

Bildwiederholrate (FPS): Die maximale Bildwiederholrate ist 15 FPS für Main-Stream und 8 FPS für Sub-Stream. Ändern Sie die Sub-Stream-Bildwiederholrate, wenn beim Streaming zu Ihrem Mobilgerät oder Computer Probleme auftreten.

Max. Bitrate (Kbps): Die maximale Bitrate ist 2048 Kbps für Main-Stre-

am und 256 Kbps für Sub-Stream. Ändern Sie die Sub-Stream-Bitrate, wenn beim Streaming zu Ihrem Mobilgerät oder Computer Probleme auftreten. Durch die Reduzierung der Bitrate reduzieren Sie die übertragene Datenmenge, aber gleichzeitig auch die Videoqualität, wenn viele Bewegungen auftreten. Durch höhere Main-Stream-Bitraten wird zwar der HDD-Speicherplatz schneller verbraucht, aber Sie erhalten qualitativ hochwertigere Videos, wenn die Szene viele Bewegungen enthält.

- Klicken Sie auf "Zurücksetzen", um die Standardeinstellungen wiederherzustellen.
- Mit der Schaltfläche "Kopieren nach" können alle Einstellungen auf die anderen Kameras übertragen werden.
- Vergessen Sie nicht, die Einstellungen mit "Übernehmen" zu speichern.
- Klicken Sie die rechte Maustaste, um das Menü zu verlassen.

Aufzeichnung: Codierung (1080p-Modelle)

Die Codierungsfunktion ermöglicht Ihnen die Änderung von Auflösung und Bitrate für jede angeschlossene Kamera. Die maximale Main-Stream-Auflösung liegt bei 1080P (1920 x 1080) bei 12 FPS, was den Möglichkeiten der mitgelieferten Kameras entspricht. Die Sub-Stream-Auflösung ist Q720p (320 x 180).



Kameranr.: Auswahl einer Kamera, die konfiguriert werden soll.

Codierungsparameter: Auswahl des Parameters, der konfiguriert werden soll, Main-Stream oder Sub-Stream.

Audio aufzeichnen: Klicken Sie hier für weitere Informationen.

Auflösung: Die Auflösung ist 1080P für Main-Stream und Q720p für Sub-Stream. Für die Anzeige eines Bilds vom DVR auf Ihrem Mobilgerät oder Computer wird von der SwannView Link-App und der Windows-Software standardmäßig der Sub-Stream-Parameter verwendet.

Bildwiederholrate (FPS): Die maximale Bildwiederholrate ist 12 FPS für Main-Stream und 8 FPS für Sub-Stream. Ändern Sie die Sub-Stream-Bildwiederholrate, wenn beim Streaming zu Ihrem Mobilgerät oder Computer Probleme auftreten.

Max. Bitrate (Kbps): Die maximale Bitrate ist 4096 Kbps für Main-Stre-

am und 256 Kbps für Sub-Stream. Ändern Sie die Sub-Stream-Bitrate, wenn beim Streaming zu Ihrem Mobilgerät oder Computer Probleme auftreten. Durch die Reduzierung der Bitrate verringern Sie die übertragene Datenmenge, aber gleichzeitig auch die Videoqualität, wenn viele Bewegungen auftreten. Durch höhere Main-Stream-Bitraten wird zwar der HDD-Speicherplatz schneller verbraucht, aber Sie erhalten qualitativ hochwertigere Videos, wenn die Szene viele Bewegungen enthält.

- Klicken Sie auf "Zurücksetzen", um die Standardeinstellungen wiederherzustellen.
- Mit der Schaltfläche "Kopieren nach" können alle Einstellungen auf die anderen Kameras übertragen werden.
- Vergessen Sie nicht, die Einstellungen mit "Übernehmen" zu speichern.
- Klicken Sie die rechte Maustaste, um das Menü zu verlassen.

Aufzeichnung: Codierung (3MP-Modelle)

Die Codierungsfunktion ermöglicht Ihnen die Änderung von Auflösung und Bitrate für jede angeschlossene Kamera. Die maximale Main-Stream-Auflösung liegt bei 3MP (2048 x 1536 bei 8 FPS, was den Möglichkeiten der mitgelieferten Kameras entspricht. Die Sub-Stream-Auflösung ist Q720p (320 x 180).



Kameranr.: Auswahl einer Kamera, die konfiguriert werden soll.

Codierungsparameter: Auswahl des Parameters, der konfiguriert werden soll, Main-Stream oder Sub-Stream.

Audio aufzeichnen: Klicken Sie hier für weitere Informationen.

Auflösung: Die Auflösung ist 3MP für Main-Stream und Q720p für Sub-Stream. Für die Anzeige eines Bilds vom DVR auf Ihrem Mobilgerät oder Computer wird von der SwannView Link-App und der Windows-Software standardmäßig der Sub-Stream-Parameter verwendet.

Bildwiederholrate (FPS): Die maximale Bildwiederholrate ist 8 FPS für Main-Stream und 8 FPS für Sub-Stream. Ändern Sie die Sub-Stream-Bildwiederholrate, wenn beim Streaming zu Ihrem Mobilgerät oder Computer Probleme auftreten.

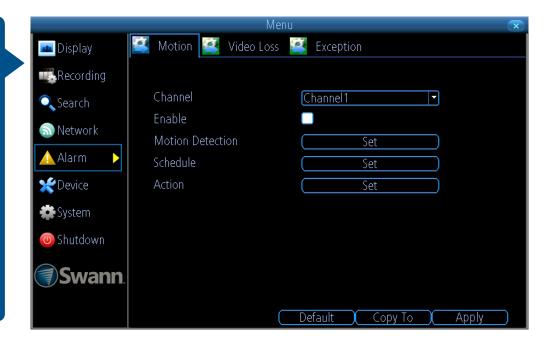
Max. Bitrate (Kbps): Die maximale Bitrate ist 4096 Kbps für Main-Stre-

am und 256 Kbps für Sub-Stream. Ändern Sie die Sub-Stream-Bitrate, wenn beim Streaming zu Ihrem Mobilgerät oder Computer Probleme auftreten. Durch die Reduzierung der Bitrate verringern Sie die übertragene Datenmenge, aber gleichzeitig auch die Videoqualität, wenn viele Bewegungen auftreten. Durch höhere Main-Stream-Bitraten wird zwar der HDD-Speicherplatz schneller verbraucht, aber Sie erhalten qualitativ hochwertigere Videos, wenn die Szene viele Bewegungen enthält.

- Klicken Sie auf "Zurücksetzen", um die Standardeinstellungen wiederherzustellen.
- Mit der Schaltfläche "Kopieren nach" können alle Einstellungen auf die anderen Kameras übertragen werden.
- Vergessen Sie nicht, die Einstellungen mit "Übernehmen" zu speichern.
- Klicken Sie die rechte Maustaste, um das Menü zu verlassen.

Alarm: Bewegung

Egal, ob Sie auf ein unerwartetes Ereignis warten oder hoffen, keinen unerwünschten Besucher zu entdecken oder einfach neugierig sind, was vor sich geht, während Sie nicht Zuhause sind, die Bewegungserkennung kann so konfiguriert werden, dass Sie nur alarmiert und Video nur dann aufgezeichnet wird, wenn eine Bewegung erkannt wird. Die Bewegungerkennung ist standardmäßig aktiviert.



Kanal: Auswahl einer Kamera, die konfiguriert werden soll.

Aktivieren: Die Bewegungserkennung ist standardmäßig aktiviert.

Bewegungserkennung: Klicken Sie auf "Festlegen", um den Standardbereich für die Bewegungserkennung zu ändern - Klicken Sie hier für weitere Informationen.

Zeitplan: Klicken Sie auf "Festlegen", um den Standard-Alarmzeitplan für die Bewegungserkennung zu ändern -<u>Klicken Sie hier</u> für weitere Informationen.

Aktion: Klicken Sie auf "Festlegen", um die Audiowarnung zu aktivieren, eine E-Mail zu senden und bei Bewegungserkennung andere Kameras auszulösen.

• Klicken Sie auf "Zurücksetzen", um die Standardeinstellungen wie-

derherzustellen.

- Mit der Schaltfläche "Kopieren nach" können alle Einstellungen auf die anderen Kameras übertragen werden.
- Vergessen Sie nicht, die Einstellungen mit "Übernehmen" zu speichern.
- Klicken Sie die rechte Maustaste, um das Menü zu verlassen.

Bewegungserkennung



Mit der Funktion "Empfindlichkeit" kann die Stufe der Bewegungsempfindlichkeit für jeden verfügbaren Zeitraum geändert werden. Die Stufe wird über einen Schieberegler gesteuert, wobei ein Wert zwischen 0 und 50 festgelegt werden kann. Je niedriger der Wert, desto empfindlicher arbeitet die Bewegungserkennung.

Die Bewegungserkennung ist ein wesentlicher Bestandteil Ihres Sicherheitssystems. Es ist das Hauptelement bei der Erkennung von unerwünschten Eindringlingen in Ihr Zuhause. Sobald von einer oder mehreren Kamera(s) eine Bewegung erkannt wurde, wird ein Signal an Ihren DVR gesendet, der Sie über eine potenzielle Bedrohung in Ihrem Zuhause informiert. Dies geschieht auf verschiedene Art und Weise, wie z. B. die Aktivierung einer Audiowarnung über den internen Buzzer, das Senden einer E-Mail und Senden einer Benachrichtigung an Ihr Smartphone oder Tablet. Der DVR kann auch so konfiguriert werden, dass die Aufzeichnung der anderen Kameras ausgelöst wird.

Die Bewegungserkennung ist die Standard-Aufzeichnungsmethode für Ihren DVR. Die Gesamtansicht der Kamera ist für die Bewegungserkennung aktiviert, es können jedoch auch bestimmte Bereiche ausgewählt werden. Im oben genannten Beispiel wurde jeweils eine Zone für die Bewegungserkennung für die Fenster und den Eingang des Wohnzimmers festgelegt. Bewegungen außerhalb dieser Zonen werden nicht erkannt.

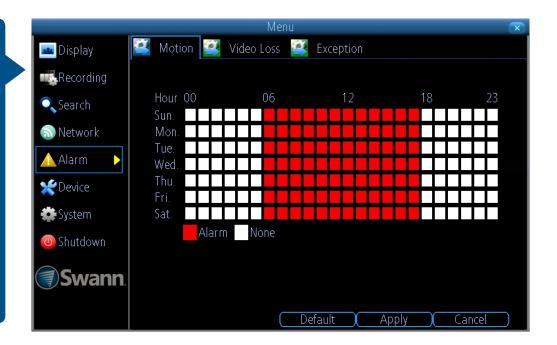
1. Klicken Sie die rechte Maustate, um das Untermenü zu öffnen und

klicken Sie auf "Alle löschen".

- 2. Wählen Sie durch Klicken und Ziehen den Bereich aus, für den Sie eine Zone erstellen möchten. Es können mehrere Zonen erstellt werden. Gleichermaßen gehen Sie beim Löschen einer erstellten Zone vor.
- **3.** Die Empfindlichkeitsstufe kann bei Bedarf angepasst werden (siehe oben).
- **4.** Klicken Sie die rechte Maustaste, um das Untermenü zu öffnen, und klicken Sie auf "Speichern", um die durchgeführten Änderungen zu speichern. Um die Standardeinstellungen wiederherzustellen, klicken Sie auf "Allen hinzufügen" oder auf "Abbrechen", um zu beenden.
- Klicken Sie auf "Zurücksetzen", um die Standardeinstellungen wiederherzustellen.
- Mit der Schaltfläche "Kopieren nach" können alle Einstellungen auf die anderen Kameras übertragen werden.
- Vergessen Sie nicht, die Einstellungen mit "Übernehmen" zu speichern. Klicken Sie die rechte Maustaste, um das Menü zu verlassen.

Zeitplan für Bewegungserkennung

Standardmäßig wird für angeschlossene iede Kamera ein Aufzeichnungszeitplan für die Bewegungserkennung aktiviert. Dieser Zeitplan kann jedoch Ihren Anforderungen angepasst werden. Der Zeitplan wird als 24 Stunden/7-Tage-Raster dargestellt und die Ereignistypen sind farblich gekennzeichnet.



Im Beispiel oben wurde ein Zeitplan erstellt für 06:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Sonntag bis Samstag. Klicken Sie mit der Maus auf ein bestimmtest Quadrat oder klicken und ziehen Sie, um einen Bereich zu ändern.

- Klicken Sie auf "Zurücksetzen", um die Standardeinstellungen wiederherzustellen.
- Vergessen Sie nicht, die Einstellungen mit "Übernehmen" zu speichern.
- Klicken Sie auf "Abbrechen", um zu beenden.
- Klicken Sie die rechte Maustaste, um das Menü zu verlassen.

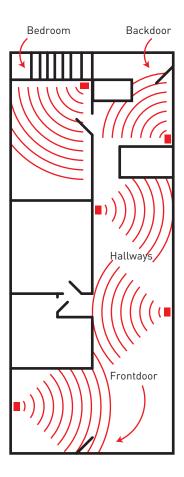
Tipps für die Bewegungserkennung

Platzierung der Kameras

- 1. Montieren Sie die Kameras 3-4 Meter von Wärmeabzügen, Sonneneinstrahlung und Heizungen entfernt. Entdeckt eine Kamera eine plötzliche Bewegungsänderung, selbst das schnelle Vorbeiziehen einer Wolke über das direkte Sonnenlicht in Ihrem Wohnzimmer, könnte die Bewegungserkennung aktiviert werden.
- 2. Platzieren Sie die Kameras in Bereichen, die Personen durchlaufen müssen, wie z. B. das Treppenhaus, der Hauptflur oder die Eingangstür. Auf diese Weise wird ein Eindringling die Bewegungserkennung aktivieren, egal, in welche Richtung sich dieser bewegt. Eindringlinge gehen für gewöhnlich nach rechts zum Schlafzimmer, montieren Sie die Kamera daher in der Nähe dieses Raums oder bei anderen Räumen, in denen sich Wertsachen befinden, wie z. B. das Arbeitszimmer.
- **3.** Gehen Sie durch Ihr Haus und bewerten Sie, wo ein Eindringling am wahrscheinlichsten eindringen und welchen Weg dieser nehmen würde. Die meisten Einbrecher werden durch die Vorder- oder Hintertür eindringen, daher ist es ratsam, in der Nähe dieser Bereiche Kameras anzubringen.
- **4.** Bei der Installation von Kameras im Freien müssen Vorgarten/Hof und Hinterhof/Garten für eine ideale Nachtsicht und die Bewegungserkennung gut beleuchtet sein. Es ist üblich für Eindringlinge, über eine unverschlossene Garage oder über einen Garagenöffner in einem unverschlossenen Fahrzeug vor der Garage liegend, in ein Haus einzudringen

Vermeiden einer Fehlauslösung

- 1. Vom Wind bewegte Blätter oder Fahnen Richten Sie den Winkel der Kamera so aus, dass sich vom Wind bewegte Objekte außerhalb der Kameraansicht befinden.
- **2.** An der Kamera vorbeilaufende Haustiere Reduzieren Sie die Empfindlichkeitsstufe und/oder richten Sie die Kamera auf Bereiche, in denen sich Ihre Haustiere normalerweise nicht aufhalten.
- **3.** Vorbeifahrende Fahrzeuge im Hintergrund Richten Sie die Kamera so aus, dass Bewegungen im Hintergrund vermieden werden.
- 4. Austretende Luft einer Heizung oder Klimaanlage Richten Sie die Kamera nicht auf Heizungen oder Klimaanlagen.
- **5.** Auf glatten Oberflächen reflektierte Bewegungen, wie z. B. Glas Reduzieren Sie die Empfindlichkeitsstufe und/ oder vermeiden Sie das direkte Ausrichten der Kamera auf Glasoberflächen.



Alarm: Videoverlust

Ein Videoverlust gilt als ein potenzielles Alarmereignis und tritt jedes Mal dann auf, wenn Ihr DVR kein aktives Videosignal von einem der Videoeingänge erhält. Liegt an einem Videoeingang kein eingehendes Signal vor, wird auf dem Bildschirm die Nachricht "VIDEOVERLUST" angezeigt.



Kanal: Auswahl einer Kamera, die konfiguriert werden soll.

Aktivieren: - Kontrollkästchen markieren für Aktivierung.

Zeitplan: Klicken Sie auf "Festlegen", um die Standard-Alarmzeitplan für den Videoverlust zu ändern - Klicken Sie hier für weitere Informationen.

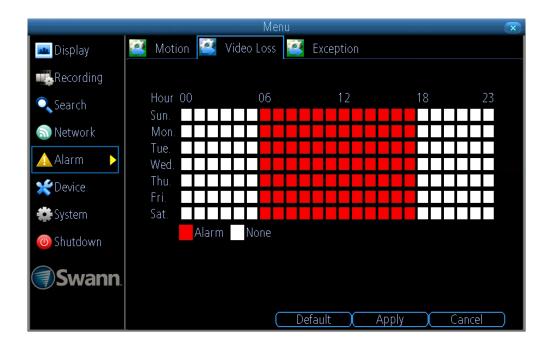
Aktion: Klicken Sie auf "Festlegen", um eine Audiowarnung zu aktivieren und eine E-Mail zu senden.

- Klicken Sie auf "Zurücksetzen", um die Standardeinstellungen wiederherzustellen.
- Mit der Schaltfläche "Kopieren nach" können alle Einstellungen auf die anderen Kameras übertragen werden.
- Vergessen Sie nicht, die Einstellungen mit "Übernehmen" zu spei-

chern.

• Klicken Sie die rechte Maustaste, um das Menü zu verlassen.

Zeitplan für Videoverlust



Im Beispiel oben wurde ein Zeitplan erstellt für 06:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Sonntag bis Samstag. Klicken Sie mit der Maus auf ein bestimmtest Quadrat oder klicken und ziehen Sie, um einen Bereich zu ändern.

- Klicken Sie auf "Zurücksetzen", um die Standardeinstellungen wiederherzustellen.
- Vergessen Sie nicht, die Einstellungen mit "Übernehmen" zu speichern.
- Klicken Sie auf "Abbrechen", um zu beenden.
- Klicken Sie die rechte Maustaste, um das Menü zu verlassen.

Gerät: PTZ

Falls Sie eine PTZ-Kamera an Ihren DVR angeschlossen haben, können Sie mit diesem Menü die Einstellungen für Ihr Gerät konfigurieren. Spezielle Konfigurationsanweisungen entnehmen Sie bitte dem mit Ihrer Kamera mitgelieferten Benutzerhandbuch.



Kameranr.: Auswahl einer Kamera, die konfiguriert werden soll.

Baudrate: Die meisten Geräte arbeiten mit 2400 oder 9600 Baud.

Datenbit: Die meisten Geräte arbeiten mit 8 Bit.

Stoppbit: Die meisten Geräte arbeiten mit 1.

Parität: Die meisten Geräte haben die Parität festgelegt auf "Keine".

Flusssteuerung: Die meisten Geräte haben die Parität festgelegt auf "Keine"

PTZ-Protokoll: "PELCO-C, PELCO-D" und "PELCO-P" sind in der CC-TV-Branche oft eingesetzte Protokolle für die Kamerasteuerung. Dadurch wird sichergestellt, dass jede von Ihnen erworbene PTZ-Kamera mit diesem DVR verwendet werden kann. Für optimale Ergebnisse empfehlen wir die Verwendung einer PTZ-Kamera der Marke Swann.

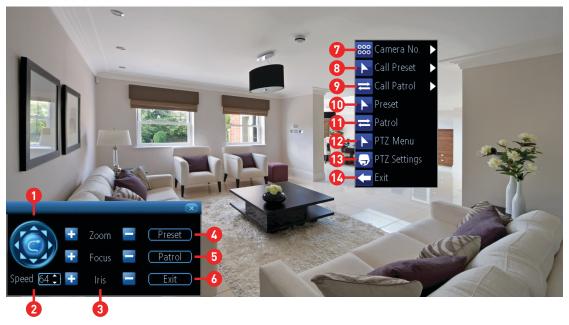
Adresse (0-255): Die Befehlsadresse des Geräts, das diesem Kanal zugeordnet werden soll.

- Klicken Sie auf "Zurücksetzen", um die Standardeinstellungen wiederherzustellen.
- Mit der Schaltfläche "Kopieren nach" können alle Einstellungen auf die anderen Kameras übertragen werden.
- Vergessen Sie nicht, die Einstellungen mit "Übernehmen" zu speichern.
- Klicken Sie die rechte Maustaste, um das Menü zu verlassen.

Bitte beachten: Verwenden Sie die Bewegungserkennung nicht mit Kanälen mit angeschlossener PTZ-Kamera. Da eine PTZ-Kamera schwenken, kippen & DVR dies

als Bewegung erkennen, anstatt als sich bewegendes Objekt.

Steuerung einer PTZ-Kamera



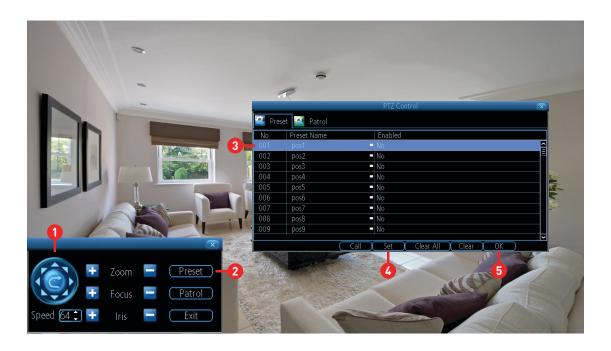
Für die Steuerung einer PTZ-Kamera klicken Sie mit der Maus auf den Kanal, mit dem die Kamera verbunden ist. Klicken Sie auf "PTZ" in der Kamerasymbolleiste. Die PTZ-Steuerung wird auf dem Bildschirm angezeigt.

- **1.** Klicken Sie auf die Richtungspfeile, um die Kamera in die ausgewählte Richtung zu bewegen.
- **2.** Bestimmt die Geschwindigkeit der Kamerabewegung. Je niedriger der Wert, desto langsamer bewegt sich die Kamera (die Geschwindigkeit der Kamera im Rundgangmodus wird hiervon nicht beeinflusst).
- **3.** Für die Vergrößerung eines Objekts und die Steuerung der Fokusstufe (die "Iris"-Bedienelemente sind nicht verfügbar).

Klicken Sie die rechte Maustaste, um das PTZ-Menü zu öffnen (wie oben abgebildet).

- 7. Klicken Sie hier, um einen anderen Kanal auszuwählen.
- **8.** Klicken Sie hier, um eine andere Voreinstellungsposition auszuwählen.
- 9. Klicken Sie hier, um einen anderen Rundgangmodus auszuwählen.
- **10 (4).** Klicken Sie hier, um das Menü Voreinstellungen zu öffnen Klicken Sie hier für weitere Informationen.
- **11 (5).** Klicken Sie hier, um auf das Menü Rundgang zuzugreifen <u>Klicken Sie hier</u> für weitere Informationen.
- **12.** Klicken Sie hier, um die PTZ-Steuerung auszublenden. Klicken Sie erneut, um zurückzukehren.
- **13.** Klicken Sie hier, um das Menü für die PTZ-Einstellungen zu öffnen.
- **14 (6).** Klickern Sie hier, um zu beenden. Sie kehren jetzt zum Standardmodus Live-Ansicht zurück.

Einrichtung einer Voreinstellung



- **1.** Bewegen Sie die Kamera mithilfe der PTZ-Steuerung in die gewünschte Brennpunktposition. Auch die Zoom- und Fokussteuerungen können verwendet werden.
- **2.** Klicken Sie auf "Voreinstellung", um das Menü "Voreinstellung" zu öffnen.
- **3.** Klicken Sie auf den ersten verfügbaren Speicherplatz für Voreinstellungen und dann auf "pos1", um den Namen auf etwas sachbezogenes zu ändern (der Standardname kann beibehalten werden).
- 4. Klicken Sie auf "Festlegen", um zu speichern (ändert sich von Nein zu Ja).
- 5. Klicken Sie auf "OK", um zu beenden.

Wiederholen Sie die oben genannten Schritte, um so mehrere Voreinstellungspositionen zu erstellen. Stellen sie sicher, jeden Speicherplatz für Voreinstellungen zu ändern, den Sie erstellen möchten. Es können bis zu 128 verschiedene Voreinstellungspositionen erstellt werden.

Aufruf: Wählen Sie einen gespeicherten Speicherplatz für Voreinstellungen aus und klicken Sie diesen an, um die Kamera in die Voreinstellungsposition zu bewegen.

Alle löschen: Klicken Sie hier, um alle Speicherplätze für Voreinstellungen zu löschen.

Löschen: Wählen Sie einen gespeicherten Speicherplatz für Voreinstellungen aus und klicken Sie hier, um ihn zu löschen.

Einrichtung eines Rundgangs



Mit dem Modus "Rundgang" wird Ihr DVR angewiesen, die Kamera entsprechend der eingerichteten Voreinstellungspositionen zu bewegen.

- 1. Klicken Sie auf "Rundgang", um das Menü "Rundgang" zu öffnen.
- **2.** Klicken Sie auf den ersten verfügbaren Speicherplatz für Voreinstellungen.
- **3.** Klicken Sie auf "Festlegen", wählen Sie eine der verfügbaren Voreinstellungspositionen, die Sie erstellt haben, und klicken Sie auf "OK". Wiederholen Sie die oben genannten Schritte für das Hinzufügen mehrer Voreinstellungspositionen. Wählen Sie für jede Voreinstellung, die hinzugefügt werden soll, einen anderen Speicherplatz für Voreinstellungen.
- **4.** Klicken Sie dann auf "Hinzufügen", um die Voreinstellungen dem Rundgang hinzuzufügen.
- **5.** Klicken Sie auf "OK", um zu bestätigen und dann die rechte Maustaste. um zu beenden.

Start:Klicken Sie hier, um einen Rundgang zu starten.

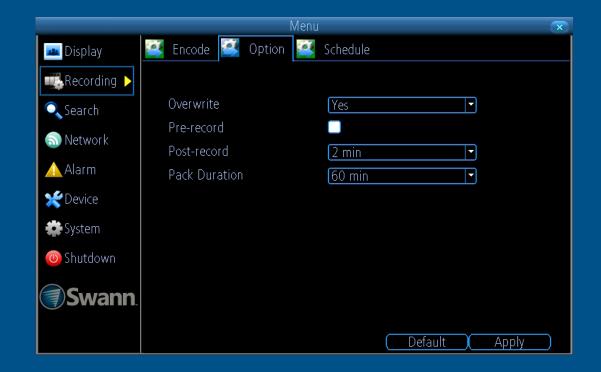
Löschen:Wählen Sie einen gespeicherten Speicherplatz für Voreinstellungen aus und klicken Sie hier, um ihn zu löschen.

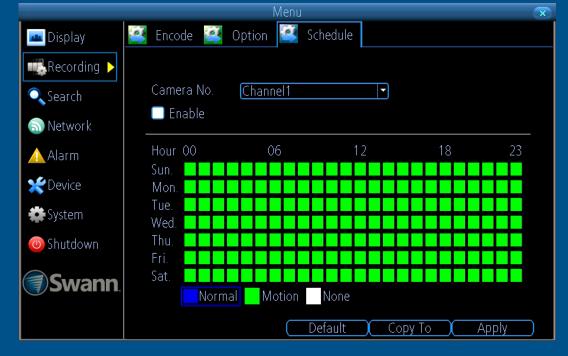


Bitte beachten: Dauer und Geschwindigkeit der hinzugefügten Voreinstellungspositionen können nicht geändert werden.

Aufzeichnungskonfiguration

Die Optionen für die Aufzeichnungskonfiguration sind im Menü "Aufzeichnung" verfügbar. Von hier aus können Sie auf den Aufzeichnungszeitplan der angeschlossenen Kameras zugreifen und diese ändern und legen fest, wie der DVR Video auf der Festplatte aufzeichnet. Falls ein Mikrofon oder ein anderes Audiogerät an den Audioeingang des DVRs angeschlossen ist, kann hier außerdem die Audioaufzeichnung aktiviert werden.





Aufzeichnung: Codierung



Audio aufzeichnen: Falls Sie ein Mikrofon oder ein anderes Audiogerät an den Audioeingang Ihres DVRs angeschlossen haben, markieren Sie das Kontrollkästchen für die Audioaufzeichnung. Soll in der App Audio ausgegeben werden, ändern Sie die Option Codierungsparameter auf Sub-Stream und wählen Audio aus, damit der Stream den Ton von Ihrem Mikrofon berücksichtigt und auf ihrem Telefon oder Tablet mit der App ausgegeben wird.

Um zu überwachen, was aufgezeichnet wird, muss der Audioausgang des DVRs aktiviert werden -Klicken Sie hier für weitere Informationen.

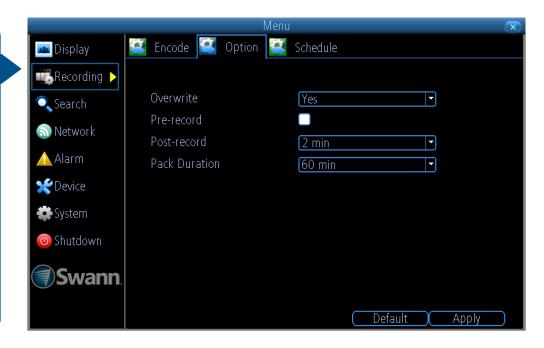
- Klicken Sie auf "Zurücksetzen", um die Standardeinstellungen wiederherzustellen.
- Mit der Schaltfläche "Kopieren nach" können alle Einstellungen auf die anderen Kameras übertragen werden.

- Vergessen Sie nicht, die Einstellungen mit "Übernehmen" zu speichern.
- Klicken Sie die rechte Maustaste, um das Menü zu verlassen.

Hinweis: Als Beispiel dient ein 1080p-Menü

Aufzeichnung: Option

Diese Optionen ermöglichen Ihnen die Änderung zahlreicher Aspekte für die Aufzeichnung von Videos mit Ihrem DVR, wie z. B. die Aufzeichnung vor und nach einem Ereignis sowie die Möglichkeit, vorhandenes Video zu überspielen, um so auf der Festplatte Platz für neue Ereignisse freizumachen.



Überschreiben: Diese Option ermöglicht Ihrem DVD das Überschreiben der ältesten Videodateien auf der Festplatte bei der Aufzeichnung. So wird verhindert, dass Ihrem DVR der Speicherplatz ausgeht. Es wird empfohlen, diese Option aktiviert zu lassen und wichtige Ereignisse vor dem Überschreiben zu kopieren.

Voraufzeichnung: Es wird empfohlen, diese Option aktiviert zu lassen, da Ihr DVR so eine Anzahl von Sekunden aufzeichnen kann, bevor ein Ereignis auftritt.

Nachaufzeichnung: Diese Option weist Ihren DVR an, für einen festgelegten Zeitraum nach dem Auftreten eines Ereignisses aufzunehmen. Die Standardeinstellung ist für die meisten täglichen Situationen ausreichend, kann aber Ihren Bedürfnissen angepasst werden.

Paketdauer: Dies weist Ihren DVR an, die Aufzeichnung in einzelne Ein-

heiten aufzuteilen. Auch wenn die Aufzeichnung in mehrere Einheiten aufgeteilt wird, wird Ihr DVR diese als fortlaufendes Video abspielen. Die Standardauswahl ist für die meisten Gegebenheiten geeignet, kann aber Ihren Bedürfnissen angepasst werden.

- Klicken Sie auf "Zurücksetzen", um die Standardeinstellungen wiederherzustellen.
- Vergessen Sie nicht, die Einstellungen mit "Übernehmen" zu speichern.
- Klicken Sie die rechte Maustaste, um das Menü zu verlassen.

Aufzeichnung: Zeitplan

Standardmäßig wird für jede angeschlossene Kamera ein Aufzeichnungszeitplan für die Bewegungserkennung aktiviert. Dieser Zeitplan kann jedoch Ihren Anforderungen angepasst werden. Der Zeitplan wird als 24 Stunden/7-Tage-Raster dargestellt und die Ereignistypen sind farblich gekennzeichnet.



Kameranr.: Auswahl einer Kamera, die konfiguriert werden soll.

Aktivieren: Ein Aufzeichnungszeitplan für die Bewegungserkennung ist standardmäßig aktiviert.

Normal: Ihr DVR wird über einen festgelegten Zeitraum hinweg kontinuierlich aufzeichnen.

Bewegung: Ihr DVR wird nur dann aufzeichnen, wenn von einer oder mehreren Kameras eine Bewegung erkannt wurde.

Keine: Wie der Name schon sagt, zeichnet der DVR nicht auf.

In dem Beispiel oben wurde ein Aufzeichnungszeitplan für die Bewegungserkennung festgelegt für 06:00 Uhr bis 18:00 Uhr und der Aufzeichnungszeitplan Normal für 18:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Sonntag bis Samstag. Klicken Sie mit der Maus auf ein bestimmtes Quadrat oder

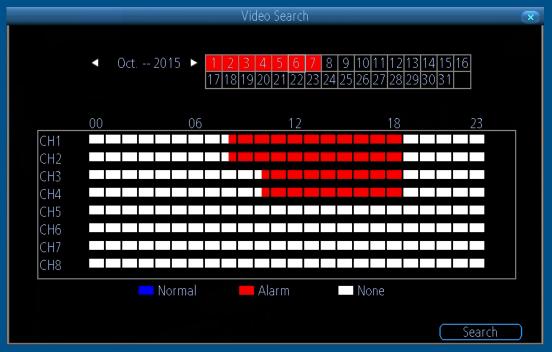
einen bestimmten Bereich, um den gewünschten Aufzeichnungsmodus zu ändern oder auszuwählen (Normal, Bewegung oder Keiner) und klicken und ziehen Sie dann die Maus entsprechend Ihres gewünschten Zeitraums über die Quadrate.

- Klicken Sie auf "Zurücksetzen", um die Standardeinstellungen wiederherzustellen.
- Mit der Schaltfläche "Kopieren nach" können alle Einstellungen auf die anderen Kameras übertragen werden.
- Vergessen Sie nicht, die Einstellungen mit "Übernehmen" zu speichern.
- Klicken Sie die rechte Maustaste, um das Menü zu verlassen.

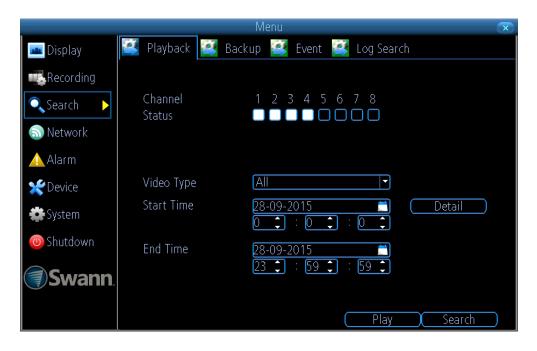
Wiedergabe & Datensicherung

Mit der Wiedergabefunktion können zuvor auf der Festplatte des DVRs aufgezeichnete Videos durchsucht und abgespielt werden. Es können Videos Ihres Aufzeichnungszeitplans, manuelle Aufzeichnungen sowie Bewegungsereignisse abgespielt wer-Datensicherungsfunktion Die ermöglicht das Speichern wichtiger Ereignisse auf einem USB-Speichergerät, wie z. B. mit einem USB-Speicherstick.





Suche: Wiedergabe



Kanalstatus: Wählen Sie eine oder mehrere Kameras für die Wiedergabe aus (es können bis zu 4 Kanäle für die gleichzeitige Wiedergabe ausgewählt werden).

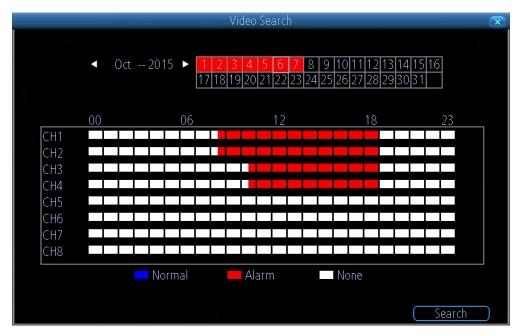
Videotyp: Wählen Sie den Videotyp aus, nach dem gesucht werden soll. Die Optionen sind "Alle", "Manuell", "Zeitplan" und "Bewegung".

Startzeit: Wählen Sie Startdatum und -uhrzeit aus.

Endzeit: Wählen Sie Enddatum und -uhrzeit aus.

Klicken Sie auf "Play", um die Wiedergabe zu starten oder auf "Suchen", um eine Liste der Videos anzuzeigen, die Ihren Suchkriterien entsprechen - Klicken Sie hier für weitere Informationen.

Detail: Durch das Klicken auf diese Option erhalten Sie eine Übersicht der aufgezeichneten Videos eines bestimmten Tages eines bestimmten

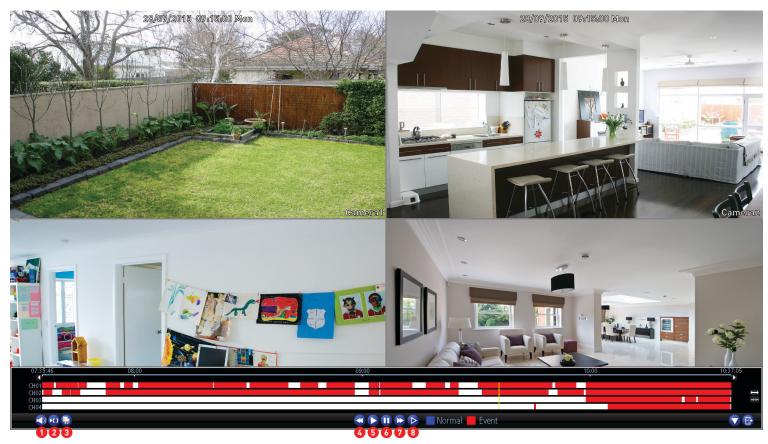


Monats für jeden Videoeingang Ihres DVRs. Sie können einen anderen Monat und Tag zur Ansicht auswählen. Die Aufzeichnungstypen Normal und Bewegungserkennung sind farblich gekennzeichnet. Die Videos können als 30-Minuten-Zuteilungen abgespielt werden (siehe Beispiel oben rechts).

• Klicken Sie die rechte Maustaste, um das Menü zu verlassen.

Bitte beachten: Während der Verwendung der Wiedergabefunktion wird Ihr DVR wie gewohnt weiter überwachen und aufzeichnen. Die Wiedergabeleistung kann zugunsten einer zuverlässigen Überwachung und Aufzeichnung reduziert sein.

Die Wiedergabeoberfläche



Doppelklicken Sie auf einen Videokanal, um zum Vollbildmodus umzuschalten.

- **1. Stummschaltung:** Stummschalten der Audiowiedergabe.
- 2. Schneiden: Diese Schaltfläche ermöglicht das Schneiden Ihrer Videos und das Exportieren zu einem USB-Speichergerät. Klicken Sie während der Wiedergabe des Videos auf diese Schaltfläche, drücken und halten Sie die Maustaste für das Ziehen entlang der Zeitleiste und markieren Sie die Start- und Endpunkte. Über der Zeitleiste wird ein Scherensymbol ange-

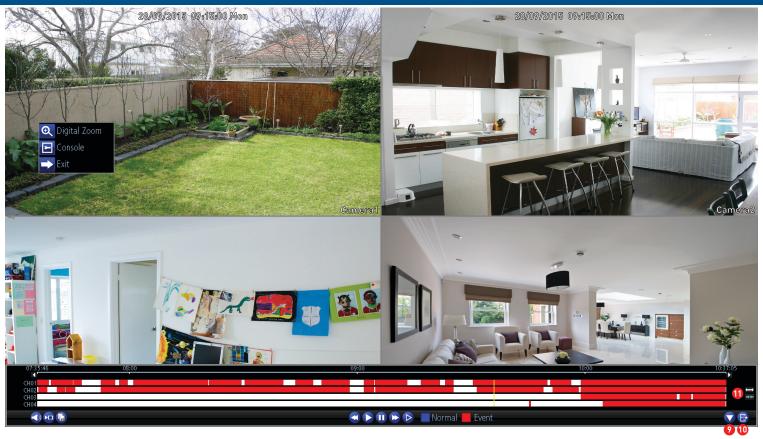
zeigt, mit dem die Start- und Endpunkte gekennzeichnet sind. Es können mehrere Punkte erstellt werden.

- **3. Kopieren:** Klicken Sie hier für die Speicherung auf einem USB-Speichergerät,wie z. B. ein USB-Stick.
- **4. Schnellrücklauf:** Klicken Sie hier für das Zurückspulen. Mehrmals klicken zur Erhöhung der Geschwindigkeit.
- 5. Play: Klicken Sie hier, um die Wiedergabe zu

starten.

- **6. Pause/Einzelbild:** Pausiert die Wiedergabe. Erneutes Klicken bewegt das Video ein Einzelbild nach vorne.
- **7. Schnellvorlauf:** Beschleunigt die Wiedergabe. Mehrmals klicken für die Erhöhung der Geschwindigkeit.
- **8. Langsamer Vorlauf:** Wiedergabe des Videos mit reduzierter Geschwindigkeit. Mehrmals klicken für die Reduzierung der Geschwindigkeit.

Die Wiedergabeoberfläche (Forts.)



- **9. Ausblenden:** Klicken Sie hier für das Ausblenden der Bildschirm-Benutzeroberfläche zur Maximierung des Sichtbereichs.
- 10. Beenden: Klicken Sie hier, um zu beenden.
- **11. Vergrößern/Verkleinern:** Vergrößern und verkleinern Sie die Zeitleiste für eine präzise Steuerung.

Sie können über das Untermenü den Modus "Digitale Vergrößerung" aufrufen (siehe Beispiel oben). Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf

den Kanal, den Sie anzeigen möchten und klicken Sie auf "Digitale Vergrößerung". Der Kanal wird im Vollbild und die Zoomsteuerung auf dem Bildschirm angezeigt. Hier sind die Beschreibungen der einzelnen Schaltflächen von links nach rechts:

Vergrößern: Klicken Sie hier, um das Video zu vergrößern. Klicken Sie mehrmals für eine weitere Vergrößerung (Sechsfach-Vergrößerung verfügbar).

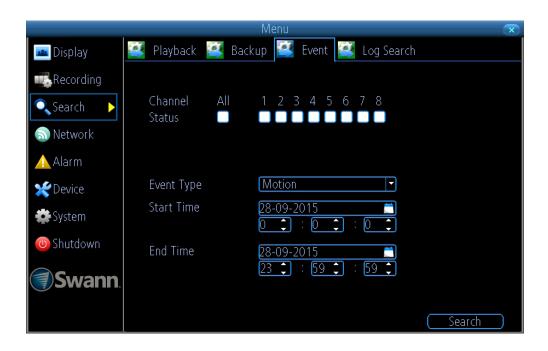
Verkleinern: Klicken Sie hier, um das Video zu verkleinern.

Ausschnittsvergrößerung: Klicken Sie hier, um einen bestimmten Bereich des Videos zu vergrößern (Sechsfach-Vergrößerung verfügbar). Klicken und halten Sie die Maustaste, um zu scrollen.

Wiederherstellen: Klicken Sie hier, um die Vergrößerungsstufe wiederherzustellen.

Beenden: Klicken Sie hier, um zu beenden.

Suche: Ereignis



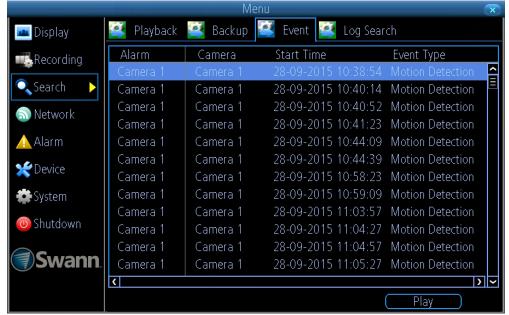
Kanalstatus: Wählen Sie eine oder mehrere Kameras aus oder klicken Sie auf "Alle", um alle Kameras auszuwählen.

Ereignistyp: Da "Bewegung" der einzige Ereignistyp ist, kann diese Einstellung nicht geändert werden.

Startzeit: Wählen Sie Startdatum und -uhrzeit aus.

Endzeit: Wählen Sie Enddatum und -uhrzeit aus.

- **1.** Klicken Sie auf "Suchen", um eine Liste der Videos anzuzeigen, die Ihren Suchkriterien entsprechen.
- 2. Wählen Sie ein Video aus und klicken Sie auf "Wiedergabe". Sie können eine oder mehrere Kamera(s) für die synchrone Wiedergabe auswählen (es können bis zu 4 Kanäle gleichzeitig für die Wiedergabe ausgewählt werden).



- **3.** Klicken Sie auf "OK" für Wiedergabe oder klicken Sie auf "Abbrechen", um zu beenden.
- Klicken Sie die rechte Maustaste, um das Menü zu verlassen.

Suche: Sicherung



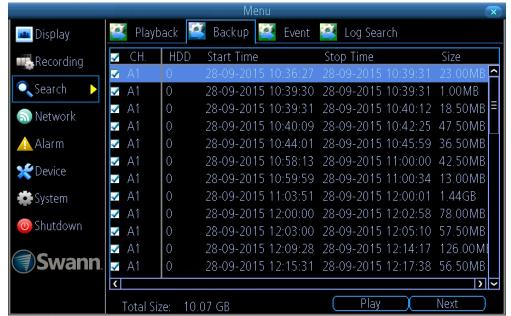
Kanalstatus: Wählen Sie eine oder mehrere Kameras für die Datensicherung aus oder klicken Sie auf "Alle", um alle Kameras auszuwählen.

Videotyp: Wählen Sie den Videotyp aus, nach dem gesucht werden soll. Die Optionen sind "Alle", "Manuell", "Zeitplan" und "Bewegung".

Startzeit: Wählen Sie Startdatum und -uhrzeit aus.

Endzeit: Wählen Sie Enddatum und -uhrzeit aus.

- **1.** Klicken Sie auf "Datensicherung", um eine Liste der Videos anzuzeigen, die Ihren Suchkriterien entsprechen.
- 2. Standardmäßig wird jedes aufgelistete Video für die Sicherung ausgewählt. Wenn Sie das ändern möchten, klicken Sie auf das Kontrollkästchen neben dem Titel "CH." und markeren dann die einzelnen Videos, die gesichert werden sollen.



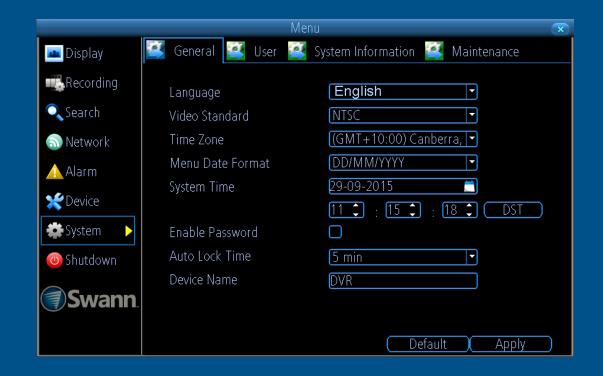
- **3.** Sie können auch auf "Wiedergabe" klicken und prüfen, ob es sich bei dem ausgewählten Video um das Video handelt, das gesichert werden soll.
- **4.** Schließen Sie am freien Anschluss auf der Rückseite des DVRs einen USB-Speicherstick an, bevor Sie fortfahren.
- 5. Warten Sie einen kurzen Moment und klicken Sie auf "Weiter".
- **6.** Wählen Sie den Speicherort aus und klicken Sie auf "Start". Auf dem Bildschirm wird eine Statusleiste angezeigt. Sie haben außerdem die Möglichkeit, Dateien zu löschen und das Speichergerät zu formatieren.

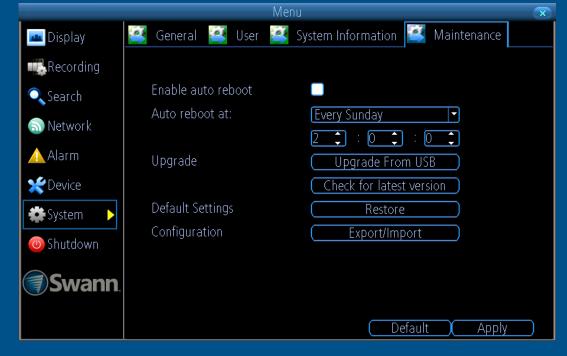
Ja nach Anzahl der ausgewählten Dateien kann der Sicherungsvorgang sehr zeitintensiv sein.

• Klicken Sie die rechte Maustaste, um das Menü zu verlassen.

Systemkonfiguration

Mit den hier verfügbaren Optionen erhalten Sie die komplette Kontrolle über die Konfiguration und den Betrieb Ihres DVRs. Einige der Optionen, wie z. B. Bildschirmauflösung, E-Mail-Konfiguration, Passworterstellung und Sommerzeit werden mit dem Einrichtungsassistenten konfiguriert, daher werden hier nicht weiter darauf eingehen. Außerdem kann ein Firmware-Upgrade durchgeführt werden.





System: Allgemein

Die Einstellungen für Sprache, Videostandard, Zeitzone, Menü-/Datumsformat, Systemzeit, Aktivierung eines Passworts und Umbenennung des Geräts werden mit dem Einrichtungsassistenten konfiguriert.



Sprache: Wählen Sie eine Sprache für das Systemmenü aus.

Videostandard: Wählen Sie den korrekten Videostandard für Ihr Land aus. NTSC für USA, Kanada und einige der Länder Lateinamerikas. PAL für GB und Australien.

Zeitzone: Wählen Sie die Zeitzone Ihrer Region aus.

Menü-Datumsformat: Wählen Sie das bevorzugte Anzeigeformat aus.

Systemzeit: Ändern Sie bei Bedarf Systemzeit und Datum.

Passwortabfrage aktivieren: Aktivieren Sie diese Funktion für zusätzliche Sicherheit beim Öffnen des Menüs.

Auto Sperrzeit: Ändern Sie diesen Wert, um die Zeit zu ändern, nach der Ihr DVR bei Inaktivität das Menü beendet.

Gerätename: Geben Sie Ihrem DVR einen passenden Namen.

- Klicken Sie auf "Zurücksetzen", um die Standardeinstellungen wiederherzustellen.
- Vergessen Sie nicht, die Einstellungen mit "Übernehmen" zu speichern.
- Klicken Sie die rechte Maustaste, um das Menü zu verlassen.

System: Benutzer



Configuration

General Settings

Camera

Record Settings

Network Settings

PTZ Settings

Alarm Settings

Output Settings

Exception

Apply

Cancel

Permission

Hinzufügen: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen neuen Benutzer hinzuzufügen.

Löschen: Löschen eines vorhandenen Benutzers (der Administrator kann nicht gelöscht werden).

Ändern: Änderung des aktuellen Benutzerpassworts. Klicken Sie auf "Berechtigung", um die Konfigurations- und Betriebsberechtigungen zu ändern (siehe Beispiel oben rechts). Die Administratorberechtigungen können nicht geändert werden.

• Klicken Sie die rechte Maustaste, um das Menü zu verlassen.

System: Wartung



Automatischen Neustart aktivieren: Es wird empfohlen, diese Option aktiviert zu lassen, da so die Funktionssicherheit Ihres DVRs gewährleistet wird.

Automatisch neu starten bei: Wählen Sie aus, wann der DVR neu gestartet werden soll. Normalerweise wird das eine Zeit sein, zu der die Aufzeichnung von Aktivitäten sehr unwahrscheinlich ist.

Aktualisieren von USB: Klicken Sie hier, um die Firmware über eine lokale Quelle zu aktualisieren, wie z. B. mit einem USB-Speicherstick.

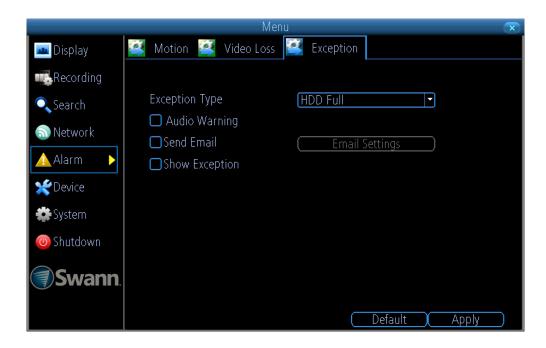
Auf aktuelle Version prüfen: Klicken Sie hier, um mithilfe der Internetverbindung zu prüfen, ob eine aktualisierte Firmware verfügbar ist. Auf dem Bildschirm wird eine Nachricht angezeigt, die Sie darüber informiert, ob ein Update verfügbar ist. Klicken Sie auf "Aktualisieren", um fortzufahren.

Standardeinstellungen: Klicken Sie hier, um die Werkseinstellungen wiederherzustellen.

Konfiguration: Klicken Sie hier für das Exportieren oder Importieren einer Konfigurationsdatei mit Ihren benutzerdefinierten Einstellungen.

- Klicken Sie auf "Zurücksetzen", um die Standardeinstellungen wiederherzustellen.
- Vergessen Sie nicht, die Einstellungen mit "Übernehmen" zu speichern.
- Klicken Sie die rechte Maustaste, um das Menü zu verlassen.

Alarm: Ausnahme



Ausnahmetyp: Wählen Sie den Typ von Ausnahme aus, der für die Benachrichtigung aktiviert werden soll.

Audiowarnung: Markieren Sie das Kontrollkästchen, um den internen Buzzer des DVRs zu aktivieren.

E-Mail senden: Markieren Sie das Kontrollkästchen für das Senden einer E-Mail-Benachrichtigung. Klicken Sie auf "E-Mail-Einstellungen", um eventuell Änderungen an Ihrem E-Mail-Konto vorzunehmen.

Ausnahme anzeigen: Markieren Sie das Kontrollkästchen, um auf dem Bildschirm eine Nachricht anzuzeigen.

- Klicken Sie auf "Zurücksetzen", um die Standardeinstellungen wiederherzustellen.
- Vergessen Sie nicht, die Einstellungen mit "Übernehmen" zu spei-

chern.

• Klicken Sie die rechte Maustaste, um das Menü zu verlassen.

Gerät: HDD

Mit dieser Funktion kann die Festplatte Ihres DVRs formatiert werden und diese ist hier zur Auswahl aufgeführt.



Initalisieren: Markieren Sie das Kontrollkästchen neben der Festplatte, die Sie formatieren möchten, und klicken Sie auf diese Schaltfläche. Durch das Formatieren der Festplatte werden alle darauf vorhandenen Daten gelöscht. Verwenden Sie vor der Formatierung die Sicherungsfunktion - Klicken Sie hier Für weitere Informationen.

Klicken Sie die rechte Maustaste, um das Menü zu verlassen.

Hinweis: Aufgrund gängiger Industriepraktiken liegt die nutzbare Größe der HDD etwas unterhalb der angegebenen Modellgröße des Herstellers. Wie oben im Screenshot abgebildet, wird eine 1 TB-HDD mit etwa 924 GB freiem Speicherplatz angezeigt.

Anzeige: Ausgabe



Auflösung: Wählen Sie eine Auflösung aus, die für Ihren HDTV oder Monitor geeignet ist.

Transparenz: Erhöhen oder Reduzieren der Transparenz für die Bildschirmmenüs.

Mausempfindlichkeit: Erhöhen oder Reduzieren der Mausempfindlichkeit.

Randanpassung: Anpassung des oberen, unteren, linken und rechten Randes an Ihren HDTV oder Monitor bei Bedarf.

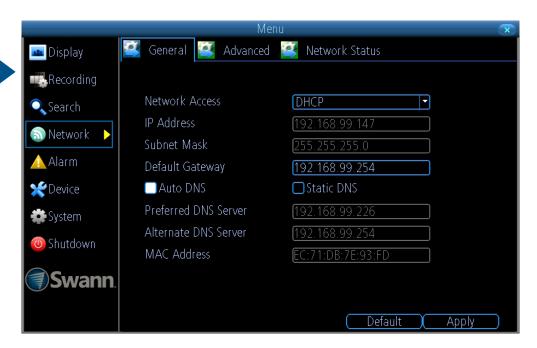
Audio: Markieren Sie das Kontrollkästchen, um die Audioüberwachung im Modus Live-Ansicht zu aktivieren.

Klicken Sie auf "Zurücksetzen", um die Standardeinstellungen wiederherzustellen.

- Vergessen Sie nicht, die Einstellungen mit "Übernehmen" zu speichern.
- Klicken Sie die rechte Maustaste, um das Menü zu verlassen.

Netzwerk: Allgemein

Da für die Kommunikation mit Ihrem Netzwerk und Ihr Mobilgerät die SwannLink Peer-to-Peer-Technologie eingesetzt wird, ist eine Konfiguration der Netzwerkeinstellungen nicht erforderlich. Falls Sie in Bezug auf Netzwerke kein Fachwissen haben und spezielle Einstellungen für Ihr Netzwerk benötigen, können diese mit dem DVR geändert werden.



Netzwerkzugriff: Sie können aus drei verschiedenen Netzwerktypen auswählen, mit denen Ihr DVR verbunden werden kann. Diese wären:

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol): Ein System, bei dem Ihr Router jedem Gerät in Ihrem Netzwerk automatisch eine IP-Adresse zuweist.

Statisch: Hiermit wird jedem Gerät in Ihrem Netzwerk manuell eine IP-Adresse zugewiesen.

PPPoE: Ein erweitertes Protokoll, mit dem Ihr DVR eine Direktverbindung zu einem DSL-Modem herstellen kann.

IP-Adresse: Jedem Gerät in Ihrem Netzwerk muss eine eindeutige IP-Adresse zugeordnet sein, damit es sich identifizieren kann. Eine typische Adresse wäre z. B. "192.168.1.24" oder ähnlich.

Subnetzmaske: Ermöglicht die Trennung des Netzwerkdatenverkehrs

zwischen den Hosts auf der Basis einer Netzwerkkonfiguration. Eine typische Adresse wäre "255.255.255.0" oder ähnlich.

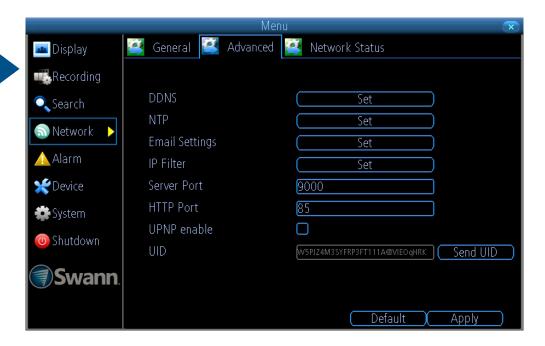
Standardgateway: Ermöglicht dem DVR die Verbindungsherstellung zum Internet. Im Allgemeinen die gleiche IP-Adresse, wie die Ihres Modems oder Routers.

Automatische DNS/Statische DNS: Wählen Sie die Definition Ihrer DNS-Server. Die Standardeinstellung Automatische DNS wird empfohlen.

- Klicken Sie auf "Zurücksetzen", um die Standardeinstellungen wiederherzustellen
- Vergessen Sie nicht, die Einstellungen mit "Übernehmen" zu speichern.
- Klicken Sie die rechte Maustaste, um das Menü zu verlassen.

Netzwerk: Erweitert

Vor der Entwicklung unserer SwannLink Peer-to-Peer-Technologie wurde die Verbindung zum DVR per Fernzugriff über unseren SwannDNS-Dienst hergestellt. Dieser Dienst ist auch weiterhin aktiv und wir empfehlen die Erstellung eines Kontos als Mittel zur Datensicherung.



DDNS: Klicken Sie auf "Festlegen", um einen DDNS-Service zu konfigurieren. Gehen Sie zu (<u>mydvr.swanndvr.com</u>), um Ihr Konto zu erstellen und geben Sie hier die Details ein.

NTP: Die NTP-Funktion (Network Time Protocol) ermöglicht dem DVR die automatische Synchronisierung seiner Uhr mit einem Zeitserver. So verfügen Sie immer über eine exakte Zeiteinstellung.

E-Mail-Einstellungen: Klicken Sie auf "Festlegen", wenn Sie Änderungen an Ihrem E-Mail-Konto vornehmen möchten.

IP-Filter: Eine erweiterte Funktion für die Ausübung einer exakten Kontrolle darüber, welche Geräte mit Ihrem DVR kommunizieren dürfen.

Server-Port: Das ist der Port, den Ihr DVR für das Senden von Informationen verwenden wird. Der Standardport ist für die meisten Situationen geeignet.

HTTP-Port: Dieser Port wird für die Anmeldung Ihres DVRs an einem Remote-Standort verwendet.

UPNP aktivieren: Diese Option ermöglicht Ihrem DVR und Router das Öffnen und Schließen der erforderlichen Ports. Markieren Sie dieses Kontrollkästchen bei Bedarf.

UID: Die einzigartige UID Ihres DVRs. Klicken Sie auf "UID senden", um diese an Ihre E-Mail-Adresse zu senden.

- Klicken Sie auf "Zurücksetzen", um die Standardeinstellungen wiederherzustellen.
- Vergessen Sie nicht, die Einstellungen mit "Übernehmen" zu speichern.
- Klicken Sie die rechte Maustaste, um das Menü zu verlassen.

Systemstatus

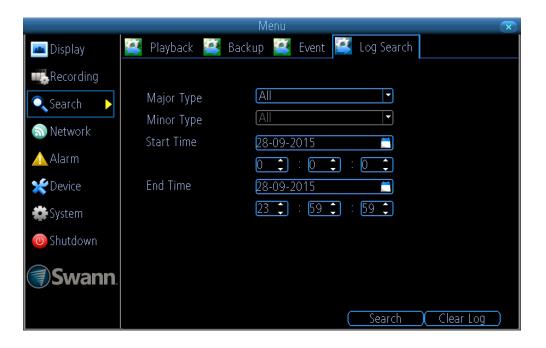
Mit den verschiedenen Statusregisterkarten erhalten Sie einen Überblick über die zahlreichen Einstellungen und Optionen, die für die Funktion Ihres DVRs ausgewählt wurden. Jede Aktivität Ihres DVRs sowie erkannte Ereignisse werden protokolliert und dieses Protokoll kann durchsucht und angezeigt werden. Bei einem Anruf bei unserem Helpdesk für Unterstützung wird Sie unser Personal unter Umständen bitten, auf diese Registerkarten zuzugreifen, um sie bei der Lösung eventueller technischer Probleme zu unterstützen.

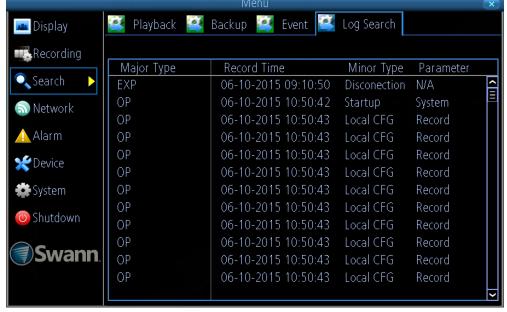
Hinweis: Als Beispiel dient ein DVR8-4X50-Bildschirm.





Suche: Protokollsuche





Haupttyp: Wählen Sie den Haupttyp aus, nach dem gesucht werden soll. Die Optionen sind "Alle", "Manuell", "Zeitplan" und "Bewegung".

Untertyp: Je nach ausgewähltem Haupttyp stehen verschiedene Optionen zur Auswahl.

Startzeit: Wählen Sie Startdatum und -uhrzeit aus.

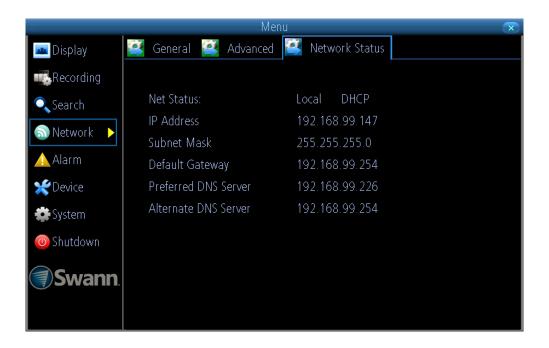
Endzeit: Wählen Sie Enddatum und -uhrzeit aus.

Suchen: Klicken Sie hier, um die Suche zu starten. Die Ihren Suchkriterien entsprechenden Protokolle werden angezeigt (siehe Beispiel oben rechts).

Protokoll löschen: Klicken Sie hier, um die Systemprotokolle zu löschen.

• Klicken Sie die rechte Maustaste, um das Menü zu verlassen.

Netzwerk: Status



Anzeige der aktuellen, vom Netzwerk bereitgestellten Netzwerkeinstellungen.

• Klicken Sie die rechte Maustaste, um das Menü zu verlassen.

Gerät: S.M.A.R.T



Anzeige technischer Daten und Leistungsdaten für die ausgewählte Festplatte.

• Klicken Sie die rechte Maustaste, um das Menü zu verlassen.

System: Systeminformationen



Anzeige technischer Daten Ihres DVRs.

• Klicken Sie die rechte Maustaste, um das Menü zu verlassen.

Hinweis: Als Beispiel dient ein DVR8-4X50-Bildschirm.

Glossar

3D-Rauschfilter - Ist eine erweiterte Form der digitalen Rauschunterdrückung. Das Voranschreiten der Technologie ermöglicht eine noch effektivere Filterung des Rauschens aus Bildern, selbst unter schlechten Lichtbedingungen.

50 HZ - Die Hauptfrequenz in GB, Australien und der meisten europäischen Länder.

60 HZ - Die Hautfrequenz in den USA, Kanada und in einigen der lateinamerikanischen Länder.

AGC (Automatische Verstärkungsregelung) - Unter schlechten Lichtbedingungen wird die Kamera die Verstärkungsregelung automatisch verstärken, damit Personen und Objekte besser erkannt werden können. Der Vorteil dieser Technik liegt darin, dass Ihre Kamera unter schlechten Lichtbedingungen bessere Bilder erzeugen kann. Der Nachteil ist der, dass durch die Verstärkung das sichtbare Bildrauschen erhöht wird.

Flimmeranpassung - Da Leuchtstofflampen mit der gleichen Frequenz arbeiten, wie Ihr Wechselstrom, kann beim Blick durch die Kamera ein Leuchtflimmern auftreten. Durch die Aktivierung der verfügbaren Anti-Flimmer-Optionen kann das sichtbare Filmmern reduziert oder beseitigt werden.

Schmierschutz - Ein Smear-Effekt bedeutet, dass im Bild ein heller, senkrecht weißer Streifen angezeigt wird, der von einer hellen Lichtquelle stammt. Durch die Aktivierung dieser Option können Personen und Objekte vor einem sehr hellen Hintergrund korrekt erkannt werden.

Auto DNS (Domain Name System) - Ein Dienst für die Speicherung von Domainnamen und Übersetzung dieser in IP-Adressen. Beispiel: www. google.com hat die DNS-Server-Adresse 74.125.22.72. Für diese Option wird der DNS-Server automatisch von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt.

Autofokus - Anpassung des Kameraobjektivs für das Scharfstellen auf

das Objekt.

Bitrate - Die Menge an Daten, die Ihr DVR für die Videoaufzeichnung oder das Streaming zur App verwendet. Je höher die Bitrate, desto mehr Speicherplatz wird auf der Festplatte verbraucht. Durch die Erhöhung der Bitrate wird beim Streaming zu Apps und Software außerdem mehr Bandbreite verbraucht.

BLC (Gegenlichtkompensation) - Verbessert die Belichtung eines Objekts, das sich vor einer Lichtquelle befindet. Dafür teilt man das Gesamtbild in zwei verschiedene Bereiche auf und diese werden dann unterschiedlich stark beleuchtet.

Helligkeit - Das verändert die Helligkeit des Bildes. Sein Wert bei Dunkelheit unterscheidet sich vom Wert bei Tageslicht. Beispiel: Die Lichter von Autoscheinwerfern erscheinen bei Nacht heller.

CDS - Ermöglicht die Einstellung des Bildes anhand des Lichtsensors der Kamera. Ein CDS-Sensor ist einfach gesagt ein Widerstand, der seinen Widerstandswert (in Ohm) in Abhängigkeit von der auf den Sensor gestrahlten Lichtmenge ändert.

Kontrast - Erhöht den Unterschied zwischen dem dunkelsten Schwarz und dem hellsten Weiß im Bild. Ohne Kontrast würde man kein Bild erhalten, da keine Unterscheidung zwischen Hell und Dunkel erfolgt.

DDNS (Dynamisches DNS) - Ein Dienst für die Konvertierung von IP-Adressen zu Hostnamen (die Verwendung eines Hostnamens ist wesentlich einfacher, als sich eine IP-Adresse merken zu müssen). Das macht DDNS zu einer idealen Ergänzung für Heimnetzwerke, die im Allgemeinen eine IP-Adresse vom Internetdienstanbieter erhalten, die sich von Zeit zu Zeit ändert.

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) - Nutzt einen entsprechenden Server oder Router für die dynamische Zuweisung einer IP-Adresse für ein Gerät, das mit dem Netzwerk verbunden ist.

Displayauflösung - Die Anzahl von Pixel, die von Ihrem HDTV oder

Glossar (Forts.)

VGA-Monitor unterstützt wird. Mit einer Auflösung von 1920 x 1080 Bildpunkten erhalten Sie die beste Anzeigequalität.

DNS-Server - Eine Standardtechnologie für die Verwaltung öffentlicher Namen von Webseiten und anderer Internetdomänen. Die DNS-Technologie ermöglicht Ihnen die Eingabe von Namen in Ihren Webbrowser, anhand derer Ihr Computer automatisch die Adresse im Internet finden kann.

DST (Sommerzeit) - Ist der Zeitraum des Jahres, in dem die Uhren eine Stunde vorgestellt werden.

Formatieren - Ein Befehl für die Vorbereitung eines Speichergeräts für die Speicherung von Daten, wie z. B. ein USB-Speicherstick oder eine Festplatte.

Bildfrequenz - Die Messung der Rate für die Anzeige von Bildern für die Anzeige des Videofeeds. Diese erfolgt im Allgemeinen als Bilder pro Sekunde (FPS).

Gateway - Ein Router für die Weiterleitung des Datenverkehrs von einem Gerät Ihres Heimnetzwerks zum externen Netzwerk, das den Zugang zum Internet bereitstellt.

HDD (Festplatte) - Ein Speichergerät im Inneren Ihres DVRs. Hier werden alle Dateien aufbewahrt, gesichert und gespeichert.

HTTP-Port - Steht für Hypertext Transfer-Protokoll und ist der Port, der für die Anmeldung an Ihrem DVR verwendet wird.

Farbton - Steht im Grunde als Synonym für Farben. Durch die Änderung des Farbtons kann die Farbzusammensetzung des Bildes geändert werden.

IP-Adresse - Die Adresse eines an das Netzwerk angeschlossenen Geräts. Jedes Gerät im Netzwerk muss eine eindeutige Adresse besitzen. Der IP-Adressbereich erstreckt sich von 0.0.0.0 bis 255.255.255.255.

IP-Kanal - Eine Liste der Kameras, die entweder direkt mit dem DVR

oder direkt mit dem Netzwerk verbunden sind. Es werden Kameraname, IP-Adresse, Kanalnummer, Status, Benutzername und Passwort angezeigt.

Live-Ansicht - Der Standardanzeigemodus für Ihren DVR. Jede angeschlossene Kamera wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Mac-Adresse - Ein eindeutiger Identifikator für Netzwerkgeräte. Kann auch als Administrator-Passwort verwendet werden, falls Sie das aktuelle Passwort vergessen haben.

Hauptstrom - Der Video-Feed, der vom DVR angezeigt und aufgezeichnet wird.

Maske - Für die Ausblendung eines Bildteils aus Gründen der Privatsphäre. Kann bei der Erkennung von Bewegung durch den DVR auch für die Minimierung von Fehlauslösungen verwendet werden. Augeblendete Bereiche werden bei der Übertragung und Aufzeichnung nicht angezeigt.

Menü - Steuerung der zahlreichen Aktionen und Optionen, die für Ihren DVR verfügbar sind.

Bewegungserkennung - Ist die Hauptmethode Ihres DVRs für die Erkennung von Bewegung und ein wesentlicher Bestandteil Ihres Sicherheitssystems. Dabei wird ein Bild des Videos mit dem nächsten Bild verglichen. Ein bestimmter Unterschied zwischen diesen zwei Bildern wird als Bewegung interpretiert.

NTP (Network Time Protocol) - Für die Synchronisierung der Uhr des DVRs mit einem Zeitserver.

NTSC - Das Videosystem, das in Nordamerika, Kanada und in einigen lateinamerikanischen Ländern verwendet wird. Mit NTSC werden 30 Bilder pro Sekunde übertragen.

Optischer Zoom - Eine Vergrößerungsfunktion. Sie ermöglicht die Vergrößerung oder Verkleinerung eines Objekts für eine Nahansicht mithilfe des Kameraobjektivs.

Glossar (Forts.)

OSD (Bildschirmanzeige) - Anzeige der Informationen von der Kamera, wie z. B. Uhrzeit, Datum und Kameraname auf dem Bildschirm.

Packdauer - Weist Ihren DVR an, die Aufzeichnung in einzelne Einheiten aufzuteilen. Jede Einheit kann bis zu 60 Minuten lang sein. Ihr DVR wird diese als fortlaufendes Video abspielen.

PAL - Das Videosystem, das in Großbritannien, Australien und in den meisten europäischen Ländern verwendet wird. Mit PAL werden 25 Bilder pro Sekunde übertragen.

Nachaufzeichnung - Weist Ihren DVR an, für einen festgelegten Zeitraum nach dem Auftreten eines Ereignisses aufzunehmen.

Voraufzeichnung - Erlaubt Ihrem DVR die Aufzeichnung wenige Sekunden vor Auftreten eines Ereignisses.

Auslösung - Der in einem Bild sichtbare Detailgrad. Je höher der Wert, desto mehr Details sind verfügbar.

Sättigung - Ändert, wie viel Farbe im Bild angezeigt wird. Je höher die Sättigung, desto heller und klarer werden die Farben angezeigt.

Server-Port - Ist ein logischer Verbindungsort und im Besonderen (mithilfe des Internetprotokolls TCP/IP) die Art und Weise, wie ein Client-Programm ein bestimmtes Serverprogramm auf einem Computer oder in einem Netzwerk identifiziert. Ihr DVR verwendet diesen Port für das Senden von Informationen.

SMTP-Port - Die von einem STMP-Server verwendete Portnummer. Diese wird von Ihrem Internetdienstanbieter oder vom E-Mail-Anbieter festgelegt.

SMTP-Server - Steht für Simple Mail Transfer Protocol und ist die Adresse, die für das Senden von E-Mails verwendet wird.

Statisch - Erfordert für alle Geräte im Netzwerk die manuelle Zuweisung der IP-Adressen, da kein Gerät vorhanden ist, das Adressen automatisch vergibt.

Statische DNS - Unter bestimmten Umständen kann es vorkommen, dass Ihr Internetdienstanbieter die Verwendung einer statischen DNS anstelle einer automatisch bezogenen DNS in Ihrem Router erfordert.

Nebenstrom - Der von Ihrem DVR gesendete Videostream an Remotegeräte über das Netzwerk oder Internet. Die Videoqualität wird reduziert, um so eine einfachere Übertragung zu ermöglichen.

Subnetzmaske - Eine Methode für das Aufteilen großer Netzwerke in mehrere kleine Netzwerke.

Zeitserver - Ein Computer oder Server für das Auslesen der aktuellen Zeit von einer Referenzuhr und Verteilung dieser Informationen an die Clients im Netzwerk.

zeitzone - Eine Region mit einer einheitlichen Standardzeit aus rechtlichen, kommerziellen und sozialen Gründen. Für Gebiete mit einer engen Kommunikation sehr praktisch.

UID - Steht für Unique Identifier und besteht aus einer numerischen oder alphanumerischen Zeichenfolge, die einer Einheit innerhalb eines vorgegebenen Systems zugeordnet ist. Die Eingabe der DVR-UID in die SwannView Link-App und Software ermöglicht Ihnen die Kommunikation mit dem DVR, ohne sich IP-Adressen und Portnummern merken zu müssen.

Videoverlust - Gilt als potenzielles Alarmereignis und tritt jedes Mal dann auf, wenn Ihr DVR kein aktives Videosignal von einem der Videoeingänge erhält.

WDR (Wide Dynamic Range) - Eine Technologie für das Ausbalancieren von Bildern mit einem großen Dynamikbereich. Ein Beispiel für diesen Umstand wäre eine Innenraumkamera, die auf ein Fenster oder einen Gebäudeeingang gerichtet ist. Das von der Kamera erzeugte Bild wäre aufgrund der hohen Helligkeit des einstrahlenden Lichts extrem verwaschen.

Garantieinformationen

USA

Swann Communications USA Inc. 12636 Clark Street Santa Fe Springs CA 90670 USA

Australien

Swann Communications
Unit 13, 331 Ingles Street
Port Melbourne Vic 3207
Australia

United Kingdom

Swann Communications LTD.
Stag Gates House 63/64 The Avenue
S0171XS
United Kingdom

Garantiebedingungen & Bedingungen

Swann Communications garantiert, dass dieses Produkt für einen Zeitraum von einem (1) Jahr ab Original-Kaufdatum frei von Mängel in Bezug auf Material und Verarbeitung bleibt. Sie müssen zur Validierung Ihrer Garantie als Datumsnachweis Ihren Kaufbeleg vorlegen. Jedes, sich während des angegebenen Zeitraums als defekt herausstellendes Gerät, wird ohne Kosten für Teile oder Arbeitszeit repariert oder nach alleinigem Ermessen von Swann ersetzt. Der Endnutzer ist verantwortlich für die Beförderungskosten, die für das Senden des Produkts an das Swann-Reparaturzentrum entstehen. Der Endnutzer ist für alle Versandkosten verantwortlich, die für das Versenden von und zu einem anderen Land, als das Herkunftsland, entstehen.

Mittelbare, zufällige oder Folgeschäden, die aus der Nutzung oder der Unfähigkeit der Nutzung dieses Produkts entstehen, sind von der Garantie nicht abgedeckt. Sämtliche Kosten, die durch den Ein- und Ausbau dieses Produkts durch einen Fachmann oder eine andere Person entstehen, oder alle anderen Kosten, die durch dessen Verwendung entstehen, gehen zu Lasten des Endnutzers. Diese Garantie gilt nur für den Originalkäufer des Produkts und kann nicht an eine dritte Partei übertragen werden. Durch nicht autorisierte Änderungen an den Komponenten durch den Endnutzer oder Drittparteien oder durch die falsche Verwendung oder den Missbrauch des Geräts geht jeglicher Garantieanspruch verloren.

Per Gesetz erlauben manche Länder keine Beschränkungen für bestimmte Ausschlüsse in dieser Garantie. Wo anwendbar durch lokale Gesetze, haben Vorschriften und gesetzliche Rechte Vorrang.

Für Deutschland: Gemäß den deutschen Verbraucherschutzgesetzen können Verbraucher für Waren, die Mängel aufweisen oder nicht dem Kaufvertrag entsprechen, vom Verkäufer unentgeltlich die Reparatur, den Ersatz oder einen Preisnachlass verlangen. Diese Rechte gelten zwei Jahre ab Übergang der Waren.

Helpdesk & Technischer Support

E-Mail für technischen Support: tech@swann.com

Webseite für technischen Support: support.swann.com

Telefonnummer für Helpdesk

USA 1-800-627-2799

USA Teile Garantie 1-800-627-2799

(Mo-Fr, 09:00-17:00 Uhr US PT)

Australien 1800 788 210

Neuseeland 0800 479 266

GB 0808 168 9031

